

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

BORNA-GEITHAINER ZEITUNG

Energie: Geo versorgt sich selbst

Blockheizkraftwerk geht gestern ans Netz / Hohe Investitionskosten

Geithain (tl). Punkt 10.07 Uhr wurde gestern am neuen Blockheizkraftwerk der Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik mbH Geithain – kurz Geo – der Schalter umgelegt. Geschäftsführer Hagen Witruk vollzog gemeinsam mit Geithains Bürgermeisterin Romy Bauer (CDU) und Torsten Schramm vom Installateurbetrieb den symbolischen Akt. „Das war der letzte wichtige Schritt, um uns mit Energie selbst zu versorgen“, freute sich Witruk.

Das vor sechs Jahren auf dem Gelände des ehemaligen Emaillierwerks gegründete Unterneh-

men emailliert mit 45 Mitarbeitern Boiler und isoliert sie mit Polyurethan. Um die Boiler vor der Emaillierung zu reinigen, werden 60 Kubikmeter Reinigungsflüssigkeit auf 60 Grad erwärmt. Das erfolgte bisher durch einen zweiten Brenner des Gasofens. Das Blockheizwerk jedoch erzeugt neben der thermischen Energie zum Heizen noch Strom, womit der Eigenbedarf des Betriebs komplett gedeckt werden kann. Zuvor schon war der Emaillierofen energetisch komplett umgebaut worden. Zudem sind auf allen Dächern, wo das möglich war,

Fotovoltaikanlagen installiert – insgesamt auf rund 7000 Quadratmetern.

Nach drei Wochen Installation der Anlage durch die Wechselburger Firma Graham & Söhne und baulichen Veränderungen im Betriebsgelände und der Halle durch die GTS GmbH Geithain erfolgte gestern der Startschuss. Insgesamt 700 000 Euro wurden dafür allein in diesem Jahr investiert. „Ich bin sehr froh, dass sich die hier angesiedelten neuen Betriebe so behaupten und gut entwickeln“, zeigte sich auch Geithains Stadtoberhaupt angetan.



Gemeinsam am Schalter: Hagen Witruk, Romy Bauer und Torsten Schramm (v.l.).

Foto: Günther Hunger

13. Oktober 2011